

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **20 (1947)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:		Tel.:	Büro	Privat
Zentralpräsident:	Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne	2 62 41		2 57 22
Vizepräsident:	Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern	2 27 01		5 63 74
Sekretäre:	Fourier Blanc Georges, Montagibert 16, Lausanne	3 74 21		3 11 44
	Fourier Goetschel Roger, Speichergasse 29, Bern	3 85 22		
	Fourier Z w a h l e n Louis, Carteret 10, Genève	5 32 63		2 21 12
Kassier:	Fourier P a n c h a u d Louis, Simplon 1, Lausanne	2 61 21		
Protokollführer:	Fourier Michaud Jacques, Av. J. Olivier 3, Lausanne	2 46 01		3 28 83
Stellenvermittlung:	Fourier Born Karl, Auvernier (Neuchâtel)	5 11 27		
Beisitzer:	Oblt. Qm. Weber Willy, Postfach 3353, Zürich H. B.	24 26 00		
	Fourier Rochat Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne	2 46 01		3 14 56
Fähnrich:	Fourier W ü t h r i c h Roger, Lausanne			

Sektionen:

Aargau:	Fourier Aeschbach Max, Erikaweg 1441, Zofingen	8 17 45		8 21 20
	Postcheckkonto: Aarau VI 4063			
Beider Basel:	Fourier Hersberger Adolf, Lachenstr. 23, Basel	2 89 60		3 65 88
	Postcheckkonto: Basel V 5950			
Bern:	Fourier Minnig Gottlieb, Postfach 116, Bern-Transit	5 36 11		2 11 03
	Postcheckkonto: Bern III 4425			
PS.:	Fourier Leuenberger Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen	2 46 05		int. 324
Graubünden:	Fourier Honegger Otto, Berggasse 61, Chur			2 30 72
	Postcheckkonto: Chur X 3765			
Ostschweiz:	Fourier Pally Josef, Steinauweg 9, Bern, Tel. BH. 61, int. 52 68	5 21 09		
	Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912			
Romande:	Fourier Rochat Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne	2 27 11		4 87 93
	Postcheckkonto: Genf I 3159			
Solothurn:	Fourier von Däniken Paul, Biberiststr. 838, Solothurn	2 15 21		2 12 88
	Postcheckkonto: Solothurn Va 1155		intern 203	
Tessin:	Fourier Keller Oscar, Castagnola			
	Postcheckkonto: Lugano XIa 818			
Zentralschweiz:	Fourier Zumbühl Robert, Tribschenstr. 74, Luzern			2 69 81
	Postcheckkonto: Luzern VII 4188			
Zürich:	Fourier Hedinger Kurt, Aegertenstr. 16, Zürich 3			
	Postcheckkonto: Zürich VIII 16663			
PSS.:	Hptm. Qm. Blattmann Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 10	25 79 40		28 50 52
	Postcheckkonto: Zürich VIII 23586			

Stellenvermittlung Fourier Born Karl

Eidg. Zeughausverwaltung Kriens/Luzern sucht 1—2 kaufmännische Angestellte für allgemeine Bureauarbeiten in die Abteilung Nach- und Rückschub. Die Anmeldungen können direkt an die eidg. Zeughausverwaltung Kriens/Luzern eingereicht werden.

Fourier, 1924, erstklassige Kraft in Buchhaltung, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, dipl. Kaufmann, sucht Stelle in die französische Schweiz, um sich in der französischen Sprache noch zu vervollständigen.

Sektion Aargau Präsident: Fourier Aeschbach Max

Mutationen. Eintritte Aktiv A: Fourier-Kpl. Betschon Robert, Baden; Fourier-Kpl. Keller Hans, Ober-Entfelden; Fourier-Kpl. Kohler Werner, Zofingen; Fourier-Kpl. Lang Fritz, jun., Brugg; Fourier-Kpl. Riniker Kurt, Buchs; Fourier-Kpl. Widmer Max, Aarau; Fourier-Kpl. Zimmerli Heinrich, Brittnau.

Übertritte: Fourier Richner Rudolf, Winterthur, zur Sektion Zürich; Fourier Aebi Fritz, Herisau, zur Sektion Ostschweiz.

Austritte: Lt. Qm. Meyer Werner, Laufenburg; Fourier Baumann P., Aarau; Gfr. Fg. Lang Walter, Brugg; Gfr. Fg. Moesch Gustav, Wettingen; Gfr. Fg. Schärli Karl, Küttigen; Küchenchef-Kpl. Lüscher Rudolf, Bern.

Beförderungen zum Major: Hptm. Qm. Suter Arthur, Seengen; zum Oblt.: Lt. Qm. Bürgi Oskar, Magden; zum Fourier: Schwarz Karl, Villigen. — Wir gratulieren!

Generalversammlung vom 2. Februar 1947 in Rheinfelden. Es ist der Sektionsleitung wieder gelungen, die Generalversammlung so durchzuführen, dass am Abend alle Teilnehmer höchst befriedigt den kürzeren oder längeren Heimweg antraten. Auf je 5 Aktivmitglieder traf es eine Vertretung. Es ist zu wünschen, dass die Teilnehmerzahl künftig noch grösser sei. Die Gründe dafür sind: die ausserdienstliche Weiterbildung, die Pflege der Kameradschaft und nicht zuletzt der freie Kontakt mit unseren Vorgesetzten. Kaum hat jemand die Worte vergessen, die vor einem Jahre die Herren Oberst Maeder, Kdt. Gz. Br. 5, und Oberstlt. Tobler, K. K. 5. Div., an uns richteten. Aus Rheinfelden werden uns die markanten und ermutigenden Worte von Herrn Oberstdivisionär Wacker, Kdt. 5. Div., in Erinnerung bleiben. Er wies darauf hin, wie die in unserem Verbands gepflegte persönliche und gemeinsame Anstrengung und Initiative, das Wehrwesen auch ausserdienstlich zu fördern und zu verbessern, als der beste Boden und als die besten Pfeiler unserer Wehrorganisation und unserer ganzen Armee zu betrachten seien. Jede Armee braucht nicht nur Waffen, Munition, Kleidung und Nahrung, sondern ebenso sehr innere Gründlichkeit, innere Einsatzbereitschaft und innere Hingabe des Soldaten. Dem Fourier fallen im eigentlichen Kampf Aufgaben zu, die allein in den Schulen und in den W. K. nicht erworben werden können. Der Fourier ist nicht nur Verpflegungs- und Zahlmeister, sondern auch „der ruhende Pol in der Erscheinungen Flucht“. Der Einheitskommandant muss sich auf den Fourier verlassen können für die Beschaffung der Verpflegung, aber auch als Mensch. Der Fourierverband macht sich daher in hohem Masse verdient, wenn er neben dem fachtechnischen Üben und Denken auch Charakter und Zuverlässigkeit fördert. Eine so hohe Auffassung von der Bedeutung des Fouriers und die Anerkennung unserer ausserdienstlichen Tätigkeit haben einen tiefen Eindruck nicht verfehlt.

Die umfangreichen statutarischen Geschäfte sind vom Sektionspräsidenten in gewohnt flotter Weise abgewickelt worden. Noch einmal rollte vor unseren Augen das bedeutungsvolle Jubiläumsvorüber. Für die Organisation der Schweiz. Fouriertage 1946 verdient die Sektion eine gute Note. Das gleiche gilt für die Durchführung des 25. Wiegenfestes unserer Sektion. Die bei diesem Anlass von den Gratulanten gespendeten Geschenke waren im Saale aufgestellt und konnten von den Anwesenden noch einmal ruhig bewundert werden. Es waren: Ein geschnitzter Holzteller (von der Sektion beider Basel), ein geschnitzter Bär mit Wappen (Sektion Bern), eine Kohlenzeichnung (Sektion Ostschweiz), ein Zinnteller (Sektion Romande), eine grosse Keramikvase (Sektion Solothurn), eine Kirschflasche mit Inhalt (Sektion Zentralschweiz), ein Holzteller mit eingebrauntem Grossmünster (Sektion Zürich), sowie ein goldenes Buch (U. O. V. Brugg). Der glänzende Verlauf der Schweiz. Fouriertage 1946 spiegelten sich leider nicht in einem ebensolchen finanziellen Erfolge. Infolge ungenügender Teilnehmerzahl zeigte die Rechnung ein grosses Defizit, das nur durch hochherzige Spenden unserer Ehren-

mitglieder Major Reinle und Fourier Eduard Zinniker gedeckt werden konnte. — Der Mitgliederbestand betrug am 1.1.47 284 Fouriere, Fouriergehilfen, Küchenchefs und Passive. Gegenüber dem Jahresanfang blieb die Zahl der Fouriere unverändert, bei den übrigen Kategorien zeigte sich ein Rückgang um insgesamt 13 Mitglieder. Diese Erscheinung musste leider mit Kriegsende erwartet werden. —

Für das Jahr 1946 wurde in der Armee ein Marschhalt eingeschaltet. Trotzdem und trotz der starken Inanspruchnahme durch die Fouriertage und das Jubiläum wollte unsere Sektion aber die ausserdienstliche Tätigkeit nicht unterbrechen. Über die einzelnen Veranstaltungen ist im Laufe des Jahres berichtet worden. Leider war die Beteiligung gelegentlich nicht besonders hoch. Es ist dies zu bedauern und wir hoffen, dass in diesem Jahre die Teilnehmerzahl wieder grösser sei. Kein Teilnehmer wird an diesen Übungen blossgestellt, wenn er einmal etwas nicht weiss, sondern in kameradschaftlicher Weise werden Kenntnisse vermittelt und Gelegenheiten geschaffen, diese Kenntnisse anzuwenden. Die durchgehende Erfahrung bei diesen Übungen war daher, dass alle Teilnehmer einen fachlichen und kameradschaftlichen Gewinn mit sich nahmen und nur bedauerten, dass sie vielleicht an dieser oder jener ausserdienstlichen Übung nicht beigewohnt hatten. — Der neue technische Leiter, Hptm. Qm. Wullschleger André, Zofingen, zeigte in klaren Worten, wie im Jahre 1947 dem Schiessen besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden soll, und dass als Minimalprogramm 3 Veranstaltungen vorgesehen seien: ein Einführungskurs in die I. V. 1947; eine eigentliche Felddienstübung von 1 $\frac{1}{2}$ Tagen, verbunden mit einer Jurawanderung. Der Samstag würde dem Kartenlesen, der Kompassanwendung, der Fleischkenntnis und dem Abkochen im Einzelkochgeschirr gewidmet. Am Sonntag sollen ein Schiessen und eine taktische Nachschubsübung durchgeführt werden. Auch mit der nächsten Generalversammlung soll ein Schiessen verbunden werden, und schliesslich sollen die regionalen Stammtisch-Zusammenkünfte weitere Pflege erfahren. Wir wollen die zeitraubenden Vorarbeiten für diese Veranstaltungen durch eine aktive und rege Teilnahme belohnen!

Der seit 1943 amtierende Vorstand hatte den Wunsch, zurückzutreten und die Chargen in jüngere Hände zu legen. Als neuer Präsident wurde einstimmig gewählt: Fourier Aeschbach Max, Betriebsleiter, Zofingen. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Fourier Zimmerli Walter, Vizepräsident, Oftringen; Fourier Woodtli Arthur, Aktuar, Zofingen; Fourier Eich Walter, Kassier, Oftringen; Fourier Bär Fritz, Schützenmeister, Vordemwald; Wm. Wüthrich Fritz, Zofingen, Vertreter der Küchenchefs. Für die Vertretung der Fouriergehilfen konnte noch keine Nomination gefunden werden. Als offizieller Fähnrich blieb auf einstimmigen Wunsch der Generalversammlung der bisherige: Fourier Zinniker Eduard, Brugg. Als Delegierter für die Zeitungskommission amtiert Fourier Zimmerli Walter, Zofingen. — Als Ort der nächsten Generalversammlung wurde Wohlen bestimmt.

Die Abtretung der Kompetenzen des alten Brugger Vorstands an den neuen Zofinger Vorstand erfolgte in einem feierlichen Fahnenakt. Der Brugger Stadtammann Dr. Müller übergab das Kantonalbanner namens der zivilen und militärischen Behörden von Brugg dem neuen Zofinger Vorstand, wobei er an die alte Fahnentradition der Stadt Zofingen erinnerte, die mit dem Namen Niklaus Thut verewigt ist. Vizestadtammann Senn, Zofingen, übernahm namens der Zofinger Behörden die Fahne zu treuen Händen und ermahnte den neuen Vorstand, der Zofingertradition auch mit der Fourierfahne nachzuleben. Er versprach ihm auch bei seinen Bemühungen die Unterstützung der Behörden. Der neue Sektionspräsident gelobte dem abtretenden Präsidenten durch Handschlag, die Sektion im gleichen Geiste zu leiten, wie das bisher geschehen war.

Als Anerkennung für die flotte und initiative Führung der Sektion während der 4 Jahre 1943/46 sowie für die erfolgreiche Leitung der Schweiz.Fouriertage 1946 wurde der abtretende Präsident, Fourier Daetwyler Jacques, Brugg, einstimmig zum Ehrenmitglied der Sektion Aargau ernannt. Ehrenmitglied Fourier Weber Gustav, Aarau, überreichte ihm die Urkunde sowie für die Leitung der Schweiz.Fouriertage ein Geschenk. Er würdigte in treffenden Worten die grossen Verdienste des scheidenden Präsidenten um den guten Geist und das Gedeihen der Sektion. Gleichzeitig sprach er auch den übrigen Vorstandsmitgliedern den verdienten Dank aus. Der Sektionspräsident überbrachte sodann dem abtretenden technischen Leiter, Hptm. Iseli Fritz, Aarau, den auf-

richtigen Dank der Sektion für seine vorbildliche und erfolgreiche Tätigkeit. Als Vorgesetzter, Lehrer und Charakter hat uns Hptm. Iseli mehr geboten als wir zu erhoffen wagten. — Unter Varia nahm die Versammlung Kenntnis vom bisherigen Schicksal der Eingaben des Fourierverbandes zur Frage der Armee reform. Ohne jedes Erstaunen vernahm man sodann, dass die Fourierschulen an einem empfindlichen Mangel an Fourierschülern leiden, trotzdem diese den Korporalgrad nur noch während 5 Wochen abverdienen müssen. —

Nach Beendigung der geschäftlichen Traktanden warteten wir gespannt auf den Vortrag: „Betrachtungen über den Verpflegungsdienst in kriegsführenden Armeen während des Weltkrieges 1939—1945“. Anstelle des leider erkrankten Oberstlt. Tobler, K. K. 5. Div., wurde der Vortrag von Hptm. Fenner, Thun, gehalten. Die temperamentvollen Ausführungen des Referenten wurden von Hptm. Peter, Thun, durch eine grosse Auswahl instruktiver Lichtbilder ergänzt. Der Vortrag zeigte eindrücklich den gewaltigen Aufwand und Beispiele von raffinierten Hilfsmitteln, wie sie im letzten Kriege für den Nachschub aufgewendet werden mussten. Einige Bilder wiesen auch auf die Verpflegung des Kämpfers und die direkte Essensübermittlung hin. Wenn die Zeit nicht so sehr gedrängt hätte, hätten wir gerne gerade über diese Fragen noch mehr gehört.

Abschliessend darf wiederholt werden, dass die diesjährige Generalversammlung lehrreich und ein voller Erfolg war. Dem neuen Vorstand wünschen wir Glück in seinen Bestrebungen und — was unerlässlich ist — eine treue Gefolgschaft der Mitglieder!

Gruppe Aarau und Umgebung. Zur ordentlichen Monatszusammenkunft treffen wir uns am 26. Februar 1947 im „Salmen“.

Sektion beider Basel Präsident: **Fourier Hersberger Adolf**

Wie bereits durch Zirkular bekannt gegeben, fand am 31. Januar 1947 die erste Veranstaltung dieses Jahres statt. Es war der Einführungskurs in die neue I. V. 1947 durch Herrn Major Béguelin, Instr. Of. der Vpf. Trp. in Thun. Wir werden auf diesen Anlass in der Märznummer zurückkommen.

Adressänderungen. Immer wieder kommt es vor, dass sich Kameraden mit Adressänderungen direkt an das Sekretariat in Zürich oder an den Verlag Müller in Gersau wenden, um eine rasche Adressänderung zu bewirken. Wir müssen aber erneut darauf hinweisen, dass solche Änderungen ausschliesslich an den Sektionspräsidenten Fourier Ad. Hersberger, Lachenstr. 23, Basel, zu richten sind, und zwar bis jeweils den 20. eines Monats. Nur so kann eine rasche Änderung garantiert werden.

Stammtisch wie gewohnt jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Stammlokal Restaurant zur Schuhmachernzunft, Hutgasse 6, Basel. Neue Gesichter sind stets willkommen.

Voranzeige! Es sei noch darauf hingewiesen, dass unsere technische Leitung für den Sommer 1947 wieder eine der beliebten Gebirgsübungen plant, die ja bei unsern Kameraden stets gute Aufnahme gefunden haben. Diverse andere Sachen sind ebenfalls in Vorbereitung und werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Sektion Bern Präsident: **Fourier Minnig Gottlieb**

Veranstaltungen. Sonntag, den 23. Februar um 09.00 Uhr, findet in der Militärkantine der Kaserne Bern ein Instruktionskurs über die I. V. 47 statt. Referent ist Herr Oberst Bieler, Sektionschef des O. K. K. Tenue: Uniform, Mütze, Pistole oder Dolch. Überdies hat der Sektionsvorstand im Einvernehmen mit dem technischen Leiter die Durchführung regionaler Instruktionskurse in Thun, Burgdorf, Langenthal und Biel vorgesehen. Wir verweisen diesbezüglich auf das unsern Mitgliedern zugehende Zirkularschreiben.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung findet statt: Sonntag, den 13. April im Hotel Bären in Worb. Der Vorstand.



Major Hans Mühlemann, Kom. Of., Bern †

„Ich dachte nach, ob es wohl möglich wäre, doch es war zu schwer...“

Am frühen Abend des 22. Januar 1947 starb nach nur zweitägigem Krankenzustand, für seine Angehörigen nicht weniger unerwartet als für seine zahlreichen Kameraden, Freunde und Bekannten, Major Hans Mühlemann, Drogist, ein langjähriges Mitglied der Sektion Bern unseres Verbandes, seit dem Jahre 1943 Vertreter der Passiven im Sektionsvorstande.

Hans Mühlemann erblickte als Bürger von Seeburg am 24. Mai 1909 das Licht der Welt. Mit dem Brevet als Leutnant wurde er zu Beginn des Jahres 1933 als Quartiermeister der Flieger-Abt. 5 zugeteilt. Auf 31. Dezember 1936 avancierte er zum Oberleutnant und auf Ende 1939 wurde er zum Hauptmann befördert. Als solcher wurde er, nach 2jähriger Dienstleistung bei der Flieger-Abt. 3, auf 31. März 1940 als Quartiermeister dem Stab des

Flieger-Rgt. 3 zugeteilt. Auf den 1. Januar 1946 übernahm er, dem Kdo. der Flugplätze als Kom. Of. zugeteilt, den grünen Dienst der gesamten Bodenorganisation unserer Fliegertruppe als verantwortlicher Chef. Auf den 31. Dezember 1946 erfolgte seine Beförderung zum Major. Seine Begeisterung für das Fliegen führte ihn auch in die „Avia“, Gesellschaft der Offiziere der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen, wo er zahlreiche Freunde fand.

Die vielseitigen Kenntnisse, die grosse Arbeitskraft und Gewissenhaftigkeit des Verstorbenen kennzeichnen auch seinen Werdegang im bürgerlichen Leben. Der bestandenen Lehre in einer bedeutenden Drogerie unserer Stadt folgten der Vervollkommnung seiner Berufskenntnisse gewidmete Aufenthalte in Neuenburg, Spiez, Zofingen und Biel. Den Abschluss der „Sturm- und Drangperiode“ bildete ein 6monatiger Aufenthalt in der Kapitale Englands. Im Jahre 1935 eröffnete Hans Mühlemann an der Wylerstrasse 43 in Bern eine eigene Drogerie, die er, unterstützt von seiner Gattin, mit der ihm eigenen Zähigkeit und Ausdauer zu einem führenden Quartiergeschäft auszubauen verstand.

Mit Major Mühlemann ist ein tüchtiger Berufsmann, ein überaus zuverlässiger Offizier und vor allem ein Mensch eigenen Willens und Charakters dahingegangen. Wie er ganz bei der Arbeit war, wenn es um diese ging, so war er in Freud und Leid ein verstehender Berater, auf den jederzeit Verlass war; frohmütig, wenn die Stunde es zuliess, und jeder ernstesten Frage aufgeschlossen, wenn ein Nächster, Freund, Kamerad oder Mitarbeiter mit einer solchen an ihn herantrat. Kamerad Mühlemann! nicht nur in Deinen Familienkreis hast Du eine unausfüllbare Lücke gerissen. Neben Deiner Mutter, Deiner tapferen Gattin, stehen auch wir, Deine Kameraden der Sektion Bern des Schweizerischen Fourierverbandes an Deiner Bahre und trauern um einen lieben, treuen Freund.

Fourier Minnig.

Mutationen der Monate Dezember 1946 und Januar 1947. Eintritt: Fourier-Kpl. Louis Rolf, Bern.

Austritte: Fourier Blank Alfred, Bern; Fourier Bodenmann Ernst, Lengnau; Hptm. Bögli Walter, Bern; Lt. Graber Walter, Burgdorf; Four. Geh. Hirzel Walter, Bern; Hptm. Jakob Othmar, Les Planches s. Montreux; Fourier Kurzen Marcel, Interlaken;

Fourier Lucek Otto, Davos-Dorf; Fourier Ruppli Eugen, Bern; Fourier Rutsch Otto, Bern; Fourier Ryser Ernst, Bern; Fourier Sauser Fritz, Bern; Fourier Schneider Hans, Bern; Fourier Wetter Otto, Bern.

Beförderungen zum Obersten: Maritz Jakob, Bern; zum Oberstlt.: Blaser Ernst, Bern; Mühlemann Rudolf, Thun; zum Major: Abegglen Hans, Bern; Baumann Gustav, Hünibach; Mühlemann Hans, Bern; zum Hauptmann: Bazzi René, Bern; Bryner Werner, Bern; Hänni Fritz, Thun; Herzig Hans, Bern; Lutz Willi, Bern; Müller Anton, Bern; Wüthrich Erich, Bern; Zbinden Werner, Bern; Zürcher Anton, Bern; zum Oberleutnant: Aegerter Walter, Steffisburg; Berchten Ernst, Kandersteg; Eicher Hans, Genf; Jenni Rudolf, Wabern; Kehrli Ernst, Bern; Matthys Robert, Montana-Vermala; Spahr Walter, Wabern; Suter Fritz, Bern; Schmid Fritz, Pieterlen; Thalmann Ernst, Burgdorf; zum Fourier: Biedermann Otto, Biel; zum Fourier-Wm.: Wyler Max, Bern. Wir gratulieren!

Übertritte. Zur Sektion Aargau: Fourier Henz Hans, Aarau; Fourier-Kpl. Lenggenhager Johann, Langenthal; zur Sektion Basel: Fourier Wenger Willi, Basel; zur Sektion Zürich: Fourier Burren Hans, Zürich; Oblt. Qm. Messerli Werner, Zürich.

Sektion Ostschweiz Präsident: Fourier Pally Josef

Die Winterruhe geht ihrem Ende entgegen. Es gilt sich deshalb zu rüsten für das, was im Frühjahr geschehen soll. Sind Sie dienstmüde? Wenn ja, warum? — Und glauben Sie, dass dieser Zustand andauern soll und darf? Die Waffen ruhen — unsere Pflicht als Bürger aber besteht weiter. Dieses Jahr wird manche Entscheidung bringen. Wie wäre es aus diesem Grunde, wieder einmal einige Stunden im Kreise von Dienst- und Gradkameraden zu verbringen?

Am 25. Januar hielt der Vorstand seine erste diesjährige Sitzung in St. Gallen. Als Haupttraktandum wurde die Frage unserer Tätigkeit behandelt. Die Generalversammlung soll in Wil durchgeführt werden. Wichtige Traktanden stehen bevor, denn wir haben wieder Neuwahlen. Unser Präsident Pally hat infolge Domizilwechsel (er kam nach Bern) sein Amt zur Verfügung gestellt. Der Vorstand hat keine Mühe gescheut, einen würdigen Nachfolger zu finden. — Wer ist es? — Kameraden, kommt nach Wil und bezeugt Eure Mitarbeit durch Eure Stimme. Es gilt aber nicht nur zu wählen, wir wollen auch unserm verdienten Herrn Oberstlt. Knellwolf, an seinem letzten „Diensttag“ als 1. technischer Leiter unsern Dank abstatten. Herr Major Tobler Fritz hat sich bereit erklärt, an seine Stelle zu treten.

Sind es die Kosten, die Euch bis heute von den Tagungen fernhielten? Nun, dann hat der Vorstand beschlossen, diesmal den Versuch zu wagen und die Tagung nur an einem Sonntag durchzuführen. Wil ist zu dieser Generalversammlung sehr günstig gelegen. Die Kosten werden auf einem Minimum gehalten werden können. Der Beginn wird so angesetzt, dass jedes Mitglied die Möglichkeit hat am Morgen früh von zu Hause wegzufahren. Kameraden, reserviert den für unsere Tagung vorgesehenen Sonntag, den 23. März 1947 für unsern Gradverband. Kommt und nehmt noch einen Kameraden mit, der noch etwas „müde“ ist! Interessante Vorträge sollen die Tagung verschönern, sodass jeder etwas nach Hause mitnehmen kann. Wil, das alte Garnisonstädtchen ist als gastfreundlich bekannt und dies soll ein Grund mehr sein, am 23. März mitzumachen.

Der Stammtisch in St. Gallen ist in das Restaurant Marktplatz (Braustube) verlegt worden. Jeden Mittwoch treffen sich dort die Kameraden aus der Stadt im grünen Ring und deren Umgebung.

Mutationen. Neu in unsern Reihen begrüßen wir: Fourier Rüdibühl Ernst, Herisau; die Fourier-Kpl.: Möckli Gustav, Schlatt; Rossner Manfred, St. Gallen; Zünd Walter, Montreux; Beerle Werner, St. Gallen; Bruggmann Paul, St. Gallen; Studer Harry, St. Gallen.

Sektion Solothurn Präsident: **Fourier von Däniken Paul**

Letzte Lienhard-Schiessübung:

Solothurn (Restaurant Misteli-Gasche): 24. Februar 1947.

Olten (Restaurant Schmiedstube): 14. Februar und 14. März 1947.

Mutationen. Beförderung vom Oblt. zum Hauptmann: Flückiger Paul, Biberist. Wir gratulieren!

Sektion Zentralschweiz Präsident: **Fourier Zumbühl Robert**

Sektionstätigkeit. Als Auftakt zur diesjährigen Tätigkeit erging an alle in Luzern und Umgebung wohnhaften Kameraden eine Einladung, sich Dienstag, den 7. Januar 1947 zu einer gemütlichen **Stammtisch-Zusammenkunft** mit den Familienangehörigen einzufinden. Die stattliche Zahl der „Folgsamen“ hatte ihr kommen nicht zu bereuen, wurde ihnen doch durch den Conférencier, Herrn Valet, und die andern Akteure einige fröhliche und unterhaltsame Stunden bereitet. Die Direktion unseres Stammlokales „liess sich ebenfalls nicht lumpen“ und spendierte allen Anwesenden ein vorzügliches Dessert, das auch an dieser Stelle herzlich verdankt sei.

Auf Dienstag, den 4. Februar wurden unsere Fourierkameraden wiederum zusammengerufen. Unser technischer Leiter, Herr Hptm. Qm. Güngerich, bedachte uns in einem **Kurzreferat** mit allerlei Wissenswertem über die zu erwartende neue I. V. Eine eingehende Behandlung unserer „Fourierfibel“ wird der Einführungskurs anlässlich der Generalversammlung vom 2. März 1947 bringen. Der aufschlussreiche Vortrag war als Orientierung für diejenigen Kameraden gedacht, die noch vor der Generalversammlung einzurücken haben. Anschliessend machte der Vorsitzende die Anwesenden noch mit dem Stand der Vorarbeiten für die in Luzern zur Durchführung gelangende Delegiertenversammlung 1947 des Schweiz. Fourierverbandes bekannt.

Generalversammlung 1947. Wie bereits angekündigt, findet die Generalversammlung **Sonntag, den 2. März 1947 in Willisau** statt. Das detaillierte Programm und die Traktandenliste werden sämtlichen Mitgliedern direkt zugestellt. Wir möchten jedoch darauf aufmerksam machen, dass vormittags ein **Einführungskurs in die neue I. V. 1947** durchgeführt wird. Nach dem Mittagessen tagt dann die Generalversammlung. Als ausserordentliches Traktandum harret die Genehmigung der neuen Sektionsstatuten der Erledigung. Den Mitgliedern wird ein Entwurf mit der Einladung zugestellt. Wir empfehlen, im Interesse einer reibungslosen Abwicklung dieses Geschäftes, den vorgelegten Entwurf eingehend zu studieren, um event. Abänderungsvorschläge an der Generalversammlung kurz und klar vorbringen zu können.

Kameraden, die Geschäfte unserer Haupttagung rechtfertigen einen Massenaufmarsch. Ein jeder betrachte es als Ehrenpflicht, den ersten Märzsonntag für unseren Gradverband zu reservieren. Wir zählen auf Euch!

Der Vorstand.

Sektion Zürich Präsident: **Fourier Hedinger Kurt**

Mutationen. Wiedereintritt: Fourier Ramp Gottfried.

Austritte per 31.12.1946: Die Herren Oblt. Qm. Bickel Hans, Hofmann Edwin, Neuenschwander Ernst, Wadler Walter; die Fouriere: Caspar Walter, Croci Albert, Gabi Alexander, Sigrist Erwin, Strickler Albert, Tödtli Willi, Wyss Otto. Streichung infolge Todesfall: Fourier Cane Arthur und Fourier-Kpl. Meier Werner.

Beförderungen zum Hauptmann: die Oblt. Qm. Bretscher Hans J. und Heimann Albin; zum Oberleutnant: die Lt. Qm. Abegg Andreas, Dätwyler Kurt, Eberle Paul, Graf Carlo, Klauenbösch Otto, Kopp Albert, Kristol Max, Manzinali Carl A., Pfeningner Ernst, Schmid Ernst, Schwager Max, Stoffel Xaver, Wucher Armin; zum Fourier: Fourier-Kpl. Schnorf Karl.

Die Skigruppe der Sektion Zürich des SFV. will den Faden nicht mehr abreißen lassen und führt auch dieses Jahr wieder das beliebte **Skirennen** durch. Wir laden hiermit alle skifahrenden Kameraden der Sektion Zürich zu dieser Veranstaltung ein und geben nachstehend die wichtigsten Details bekannt:

Sonntag, den 9. März 1947, vormittags: Slalom für Herren; nachmittags: Abfahrt für Damen und Herren. — Ort der Veranstaltung: Skihütte der Sektion Zürich des SFV. auf Brustalp ob Alpthal bei Einsiedeln. Slalom: bei der Hütte. Abfahrt: Strecke Hagenegg—Brunni. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Sektion Zürich und deren Angehörige (Frauen und Kinder) und Eingeladene. Ausgetragen wird ein Slalom-Lauf für Herren in zwei Kategorien (Auszug/Landwehr und Landsturm), sowie ein Abfahrtsrennen ebenfalls in zwei Kategorien; dazu ein Abfahrtsrennen für Damen. Bei genügender Beteiligung wird für die teilnehmenden Kinder unter 18 Jahren eine spezielle Rangliste erstellt, andernfalls starten solche entweder in der Damen- oder Herrenklasse. — Preise: Für die beiden Kategorien-Sieger in der Herrenklasse steht je ein Wanderpreis zur Verfügung. Jedem Teilnehmer am Skirennen, Damen, Kinder und Herren, wird eine kleine Erinnerungsgabe verabfolgt. — Startgeld: Fr. 1.— pro belegte Disziplin. — Anmeldung schriftlich bis spätestens am 25. Februar 1947 an Fourier Gottfried Rüeßegger, Zschokkestrasse 21, Zürich 10.

Abreise in Zürich: Samstag, den 8. März ab H. B. 07.11, Postauto ab Einsiedeln; ab H. B. 14.17 oder 15.38, Taxi ab Einsiedeln; ab H. B. 16.41, Postauto ab Einsiedeln. Taxe für Übernachten in der Skihütte auf Brustalp: Fr. 1.50.

Kameraden, die nur am Sonntag, den 9. März abkömmlich sind, benützen den Zug 07.11 ab H. B. und erreichen mit dem Postauto ab Einsiedeln den Startort auf Brustalp noch früh genug, um auch die Slalomkonkurrenz mitmachen zu können.

Gemeinsame Rückreise: Sonntag, den 9. März ab Einsiedeln 18.12 mit Ankunft in Zürich-H. B. um 19.32. Preisverteilung anschliessend im Restaurant Braustube Hürliemann, im Stammlokal. In der Anmeldung ist genau anzugeben mit welchem Zug der Teilnehmer in Zürich fortfährt, damit in Einsiedeln der Taxi- oder Postauto-Transport einwandfrei organisiert werden kann. Suppe, Tee und Milchkafee oder Schokolade werden gemeinsam zubereitet. Für Guggeli, Arbeiterforellen und Alkohol hat jeder Teilnehmer selbst besorgt zu sein. Jeder rechtzeitig angemeldete Kamerad erhält anfangs März noch ein Zirkularschreiben mit allen Details. Nach dem 25. Februar können keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden.



Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter

Geschätzte Kameraden! Unsere **6. Generalversammlung mit anschliessendem Absenden** findet statt: Samstag, den 15. März 1947, punkt 19.00 Uhr, im Zunfthaus zur Waag, Münsterhof 8, Zürich 1.

Der PSS.-Vorstand bittet um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Diese Einladung ergeht nicht nur an die Aktivmitglieder der PSS., sondern an alle Schützenkameraden der Sektion Zürich des SFV. Es stehen folgende Traktanden zur Behandlung: 1. Wahl der Stimmzähler; 2. Verlesen des Protokolls der 5. Generalversammlung vom 2. Februar 1946; 3. Abnahme des Jahresberichtes; 4. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes; 5. Festsetzung des Jahresbeitrages pro 1947; 6. Wahlen: a) des Obmannes, b) des 1. Schützenmeisters, c) der übrigen Vorstandsmitglieder, d) der Rechnungsrevisoren; 7. Schiessprogramm 1947; 8. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder; 9. Verschiedenes.

Anschliessend an die Generalversammlung findet um ca. 21.00 das Absenden 1946 statt. Wir bitten alle auszeichnungsberechtigten Kameraden, ihre Gabe persönlich in Empfang zu nehmen. Nachsendungen werden keine gemacht. Am Absenden nicht bezogene Auszeichnungen werden bei Kamerad Gödel Rüeßegger, c. o. Melitta AG., Waldmannstr. 12, Zürich, deponiert und können dort abgeholt werden.